

**Konjunkturindizes gehen weiter  
leicht zurück**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom Juni 2019**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



## **Konjunkturindizes gehen weiter leicht zurück** **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2019**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler**

**Juni 2019**

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

### **Inhalt**

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2019 zeigen abermals einen leichten Rückgang gegenüber dem Vormonat, aber weiterhin noch eine zufriedenstellende Konjunktüreinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Trotz der mehrheitlichen Eintrübung beurteilen die Dienstleistungsanbieter und die Bauwirtschaft die Konjunktur weiterhin deutlich optimistischer als die Sachgütererzeugung.

Rückfragen: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at), [birgit.agnezy@wifo.ac.at](mailto:birgit.agnezy@wifo.ac.at)

2019/158/SK/WIFO-Projektnummer: 5419

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/61856>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

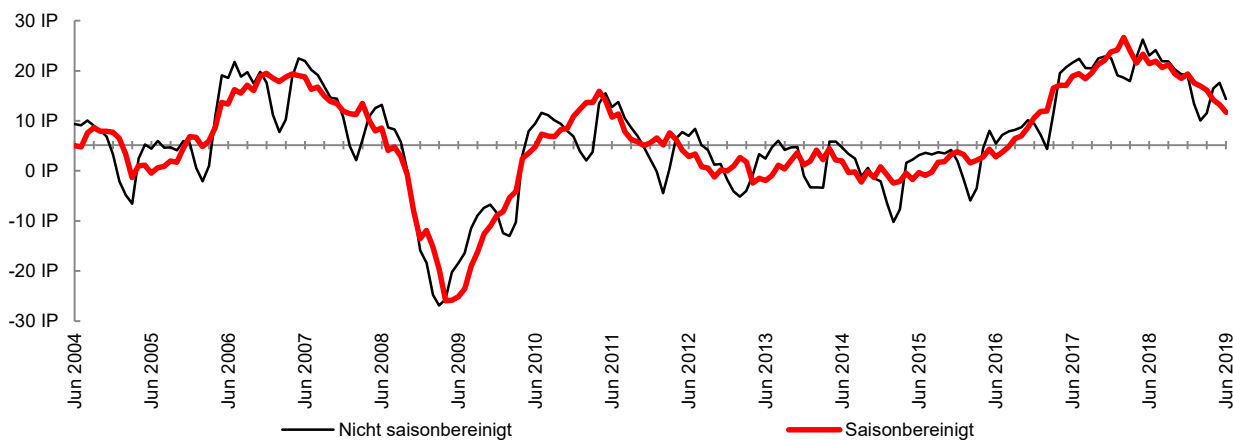
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni 2019 zeigen abermals leichte Rückgänge gegenüber dem Vormonat, aber weiterhin noch recht zufriedenstellende Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Über die Sektoren hinweg zeigen sich Unterschiede: So bleiben – trotz der mehrheitlichen Rückgänge – die Konjunkturbeurteilungen in den Dienstleistungsbranchen und in der Bauwirtschaft deutlich optimistischer als in der Sachgütererzeugung.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft bleibt im Juni (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) 1,5 Punkte unter dem Wert des Vormonats, notiert aber mit 11,6 Punkten auf recht zuversichtlichem Niveau. In der Bauwirtschaft gewinnt der Index hinzu (plus 2,6 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von 33,7 Punkten auf einem sehr optimistischen Niveau. In den Dienstleistungsbranchen verliert der Index 1,1 Punkte, signalisiert aber mit 12,6 Punkten weiterhin eine gute Dienstleistungskonjunktur. In der konjunkturrell bedeutenden Sachgütererzeugung verliert der Lageindex an Boden (minus 3,2 Punkte) und notiert mit 5,5 Punkten nur mehr im Bereich mittelmäßiger Konjunkturbeurteilungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gibt ebenfalls leicht nach (minus 1,2 Punkte) und erreicht einen Wert von 8,2 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Rückgang (minus 4,5 Punkte), der Indexwert bleibt aber mit 9,1 Punkten weiter in einem recht zuversichtlichen Bereich. Auch in der Sachgütererzeugung sinkt der Erwartungsindex deutlich (minus 3,3 Punkte) und liegt mit 0,1 Punkten an der Nulllinie, die zuversichtliche von pessimistischen Erwartungen trennt. In den Dienstleistungsbranchen hingegen steigt der Erwartungsindex leicht (plus 0,9 Punkte). Der Indexwert von 13,3 Punkten signalisiert zudem weiterhin zuversichtliche Konjunkturerwartungen. Somit zeigen sich auch im Juni nach wie vor heterogene Konjunktüreinschätzungen über die drei Sektoren hinweg.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

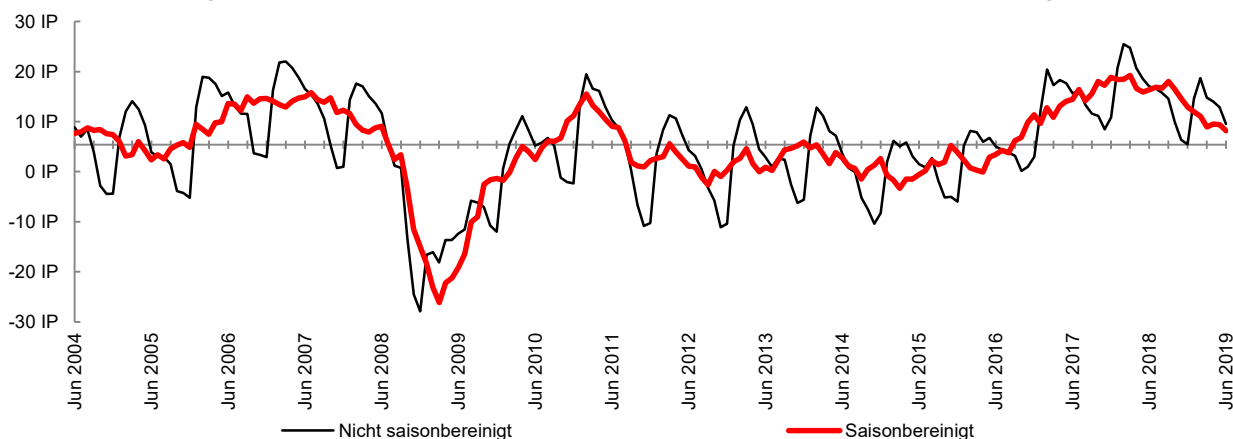
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

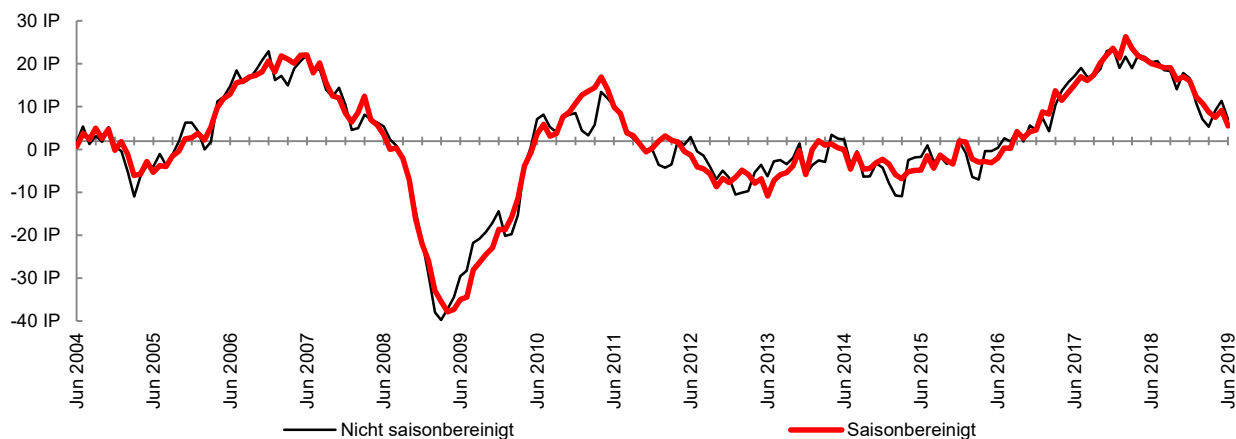
In der österreichischen Sachgütererzeugung verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni 3,7 Punkte und bleibt mit 5,5 Punkten noch im positiven Bereich. Der Indexrückgang ist auf die per Saldo wieder weniger dynamische Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Auftragslage verschlechtert sich: Rund 74% der Unternehmen – 6% weniger als im Vormonat – melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (langjähriger Durchschnitt: rund 67%). Die Einschätzung der Auslandsauftragsbestände bleibt hingegen unverändert zum Vormonat. Die Unternehmen melden allerdings per Saldo einen Anstieg der Fertigwarenlagerbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im Juni wieder deutlich an Boden (minus 3,3 Punkte) und landet mit 0,1 Punkten nahezu auf der Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo geringe Dynamik bei den Produktions- und den Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Auch die Beschäftigungserwartungen gehen leicht zurück und bleiben erstmals seit September 2018 per Saldo im neutralen Bereich. Der Konjunktursituation entsprechend erwarten die Unternehmen per Saldo kaum Dynamik bei der Entwicklung der Verkaufspreise.

Sowohl die Konjunktüreinschätzungen als auch die -erwartungen gehen im Juni über die Branchen der Sachgütererzeugung hinweg zurück. Die stärksten Rückgänge zeigen sich in den Vorproduktbranchen. Aber auch in den Investitionsgüter- und Konsumgüterbranchen zeigen sich recht deutliche Rückgänge.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

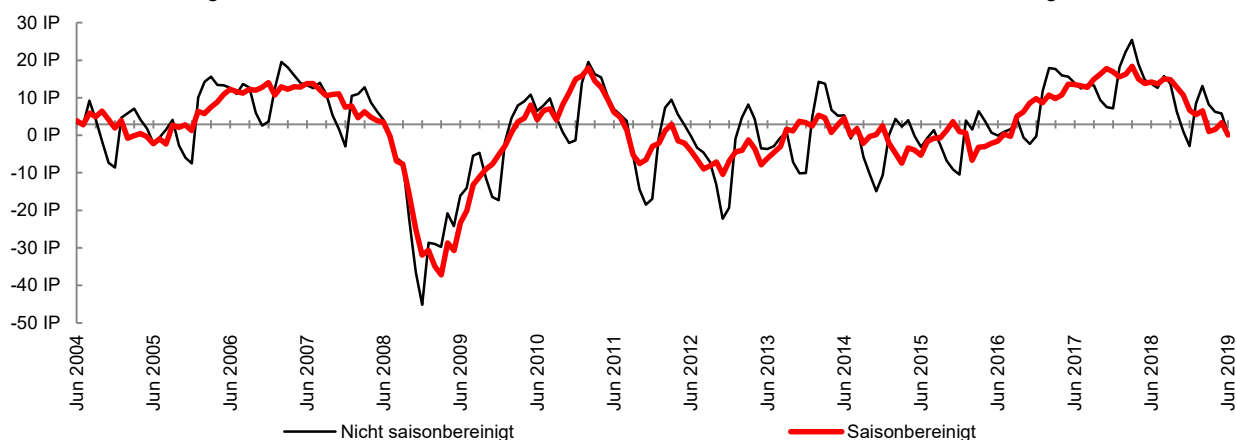
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



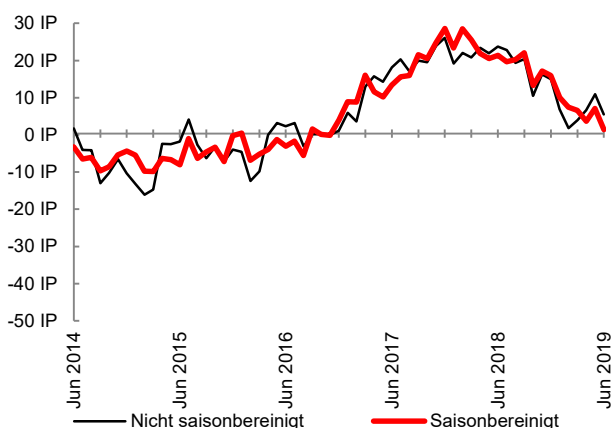
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

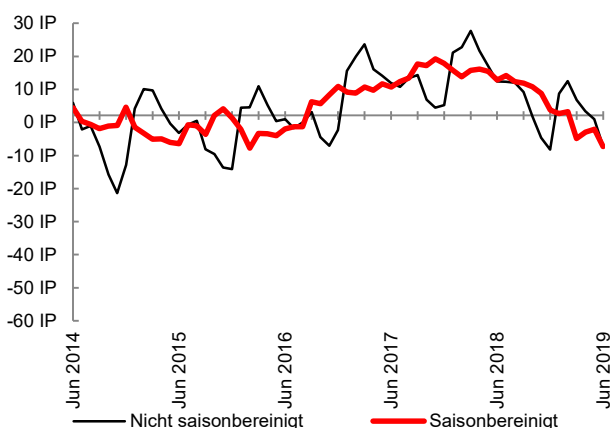
Im Bereich der Vorprodukte verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni 5,7 Punkte und liegt mit 1,4 Punkten nahe der Nulllinie. Der Indexverlust ist vor allem auf den Rückgang bei der Beurteilung der Auftragslage zurückzuführen: Nur mehr rund 71% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Mai: 80%; langjähriger Mittelwert: 67%). Allerdings bleiben die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen stabil auf durchschnittlichem Niveau. Rückgänge zeigen sich per Saldo auch bei der Einschätzung der Produktionstätigkeit.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im Juni ebenfalls merklich (minus 5,3 Punkte) und notiert mit -7,3 Punkten nun auch deutlich im negativen Bereich. Der Rückgang ist vor allem auf die schwache Entwicklung bei den Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen, die per Saldo in negative Bereiche rutschen. Auch bei den Beschäftigungserwartungen zeigt sich die Mehrheit der Unternehmen skeptisch bezüglich der Entwicklung ihrer Beschäftigtenzahl in den nächsten Monaten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



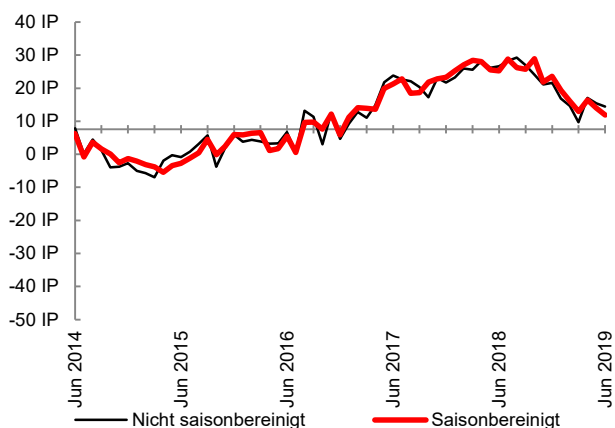
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

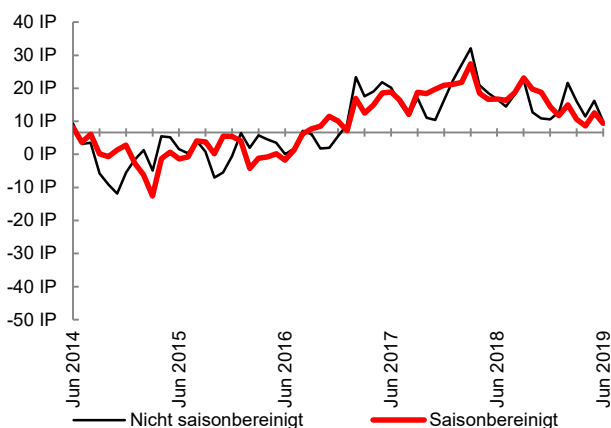
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni 2,2 Punkte, notiert aber mit 11,8 Punkten weiter im zuversichtlichen Bereich. Die Unternehmen melden per Saldo eine schwächere Produktionsdynamik und einen Anstieg der Fertigwarenlagerbestände. Rund 81% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen, 1% weniger als noch im Vormonat. Eine etwas geringere Dynamik zeigt sich auch bei der Beurteilung der Auslandsauftragsbestände.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im Juni 3,2 Punkte gegenüber dem Vormonat, notiert mit 9,4 Punkten aber noch im zuversichtlichen Bereich. Die Produktionserwartungen fallen deutlich weniger dynamischer aus, bleiben jedoch im positiven Bereich. Die Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo unverändert in positiven Bereichen. Die Unternehmen rechnen hingegen mit einer etwas geringerer Dynamik bei ihren Verkaufspreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



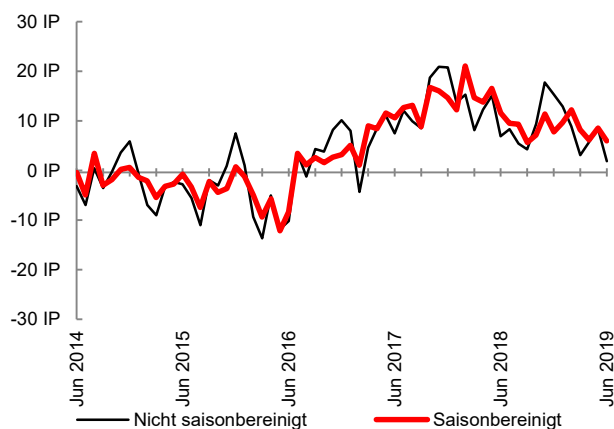
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

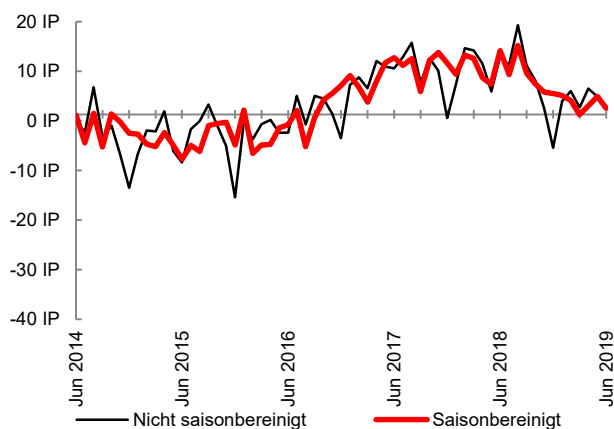
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Juni verschlechtert (minus 2,5 Punkte) und sinkt auf 6,0 Punkte. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit bleiben per Saldo unverändert zum Vormonat. Allerdings zeigen die Fertigwarenlagerbestände per Saldo einen Anstieg. Der Rückgang ist vor allem auf die skeptischere Einschätzung der Auftragsbestände zurückzuführen, nur mehr rund 72% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Mai: 78%). Allerdings zeigt sich bei den Auslandsauftragsbestände eine leichte Verbesserung.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche verliert im Juni 2,4 Punkte und notiert mit 2,6 Punkten nur noch knapp im positiven Bereich. Der Indexrückgang ist vor allem auf die per Saldo weniger dynamischen Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Allerdings zeigen die Verkaufspreiserwartungen weiterhin leicht nach oben. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate per Saldo mit einer geringeren Dynamik bei der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Konsumgüter:** Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

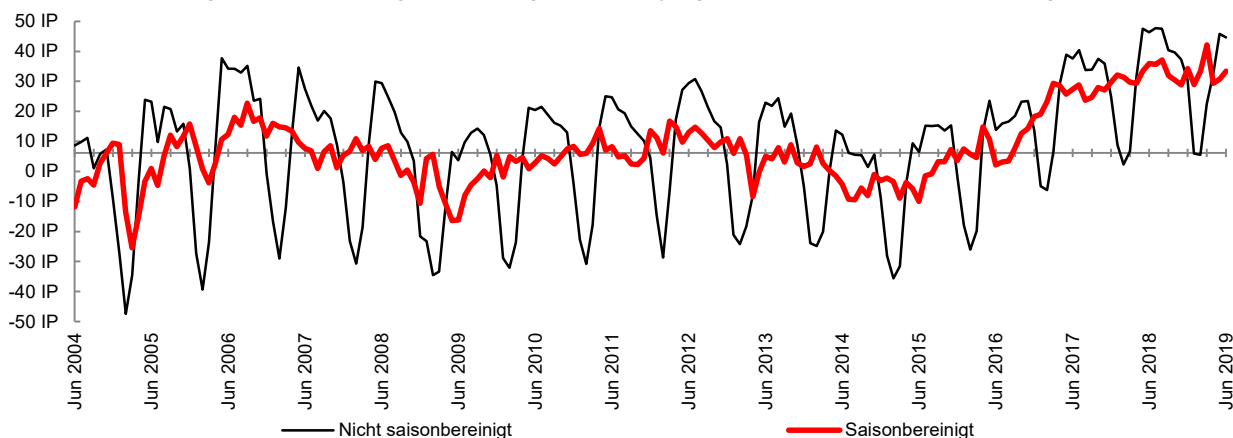
## BAUWIRTSCHAFT

Die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen bleiben auch im Juni sehr optimistisch. Gegenüber dem Vormonat steigt der Index der aktuellen Lage um 2,7 Punkte und liegt (saisonbereinigt) bei einem Saldo von 33,4 Punkten. Die Konjktureinschätzungen pendeln sich damit recht stabil auf einem Niveau von 30 Punkten ein. Auch die Entwicklung auf Ebene der Subindikatoren zeugt von einem konstant positiven Umfeld. Die Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten stieg von 15 auf 18 Punkte – die Bautätigkeit war demnach größer als erwartet. Auch der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, liegt weiterhin knapp unter 90% (+2 Punkte gegenüber Mai). 38% der befragten Unternehmen berichten von keinen relevanten Produktionshemmnissen (+2 Punkte gegenüber Mai). Die restlichen 62% entfallen zu großen Teilen auf Arbeitskräftemangel (39%; -4 Punkte gegenüber Mai), ungünstige Witterungsverhältnisse (13%; +3 Punkte) und Auftragsmangel (6%; 0 Punkte). Die momentane Situation in der Bauwirtschaft zeugt demnach von einer historisch starken Hochkonjunkturphase mit äußerst hohen Auftragsbeständen, die einzig aufgrund von Arbeitskräftemangel und Witterung nur verzögert abgearbeitet werden können.

Im Gegensatz zur aktuellen Lage, setzte der Index der Konjkturerwartungen den seit Jahresbeginn spürbaren Abwärtstrend fort. Nach einer Gegenbewegung im Mai (+4 Punkte) sank der Index im Juni um 4,5 Punkte auf 9,0 Punkte. Im Saldo überwiegen die positiven Einschätzungen zwar weiterhin, die Erwartungen sind jedoch deutlich vorsichtiger als 2018. Der Rückgang im Juni basiert auf geringeren Preis- und Beschäftigungserwartungen. Der Saldowert für die Preiserwartungen liegt bei 15 Punkten, jener für die Beschäftigung nur mehr bei 3 Punkten. Während demnach knapp die Mehrzahl der Unternehmen eher steigende als sinkende Preise erwartet, sind die Beschäftigungserwartungen im wesentlichen ausgeglichen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

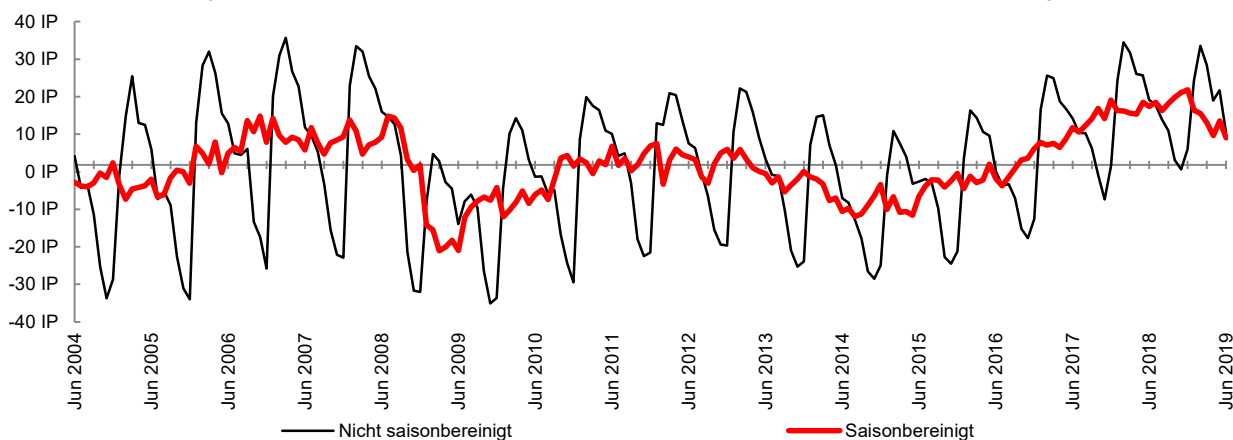
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Dienstleistungen

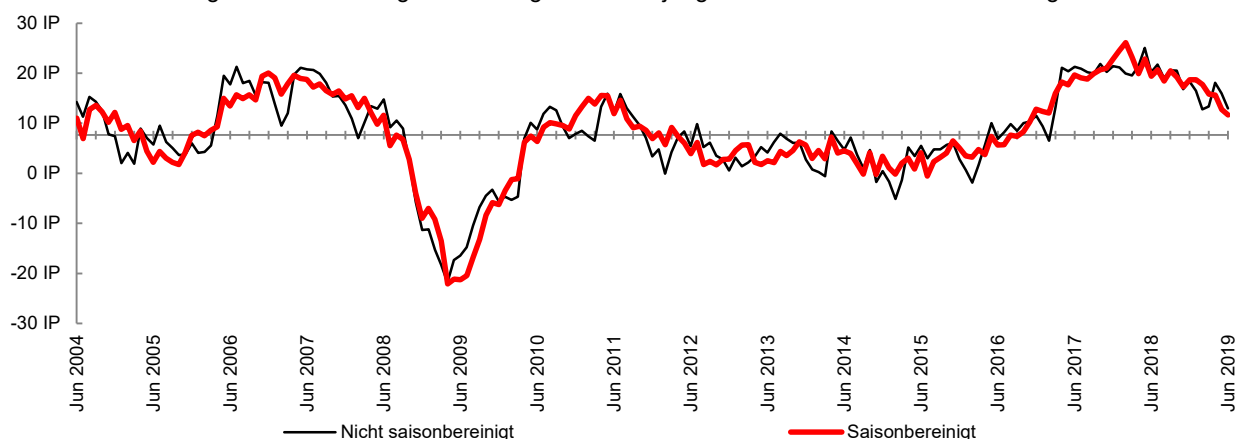
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juni zeigen im Dienstleistungssektor eine im Vergleich zum letzten Jahr weniger dynamische Konjunkturentwicklung. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt auf einen Wert von 11,6 Punkten (Vergleich Mai: minus 1,1 Punkte) nahe dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre (11,4 Punkte), aber deutlich über dem langfristigen Schnitt (7,6 Punkte). Die Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage fallen per Saldo etwas verhaltener aus als im Mai. Die Nachfrageeinschätzung bleibt im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert. Die Auftragsbücher bleiben weiterhin gut gefüllt: 82% der Unternehmen meldeten im Juni ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 84%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, blieb mit einem Wert von 13,3 Punkten im Vergleich zum Vormonat stabil (plus 0,9 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo nach wie vor optimistische Beurteilung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen.

Die überdurchschnittlich optimistischen, aber im Vergleich zu Mai etwas verhalteneren unternehmerischen Einschätzungen in den Dienstleistungsbranchen weisen bei Betrachtung der einzelnen Segmente Unterschiede auf. Während der Index der aktuellen Lage im Juni im Vergleich zu Mai im Bereich Beherbergung und Gastronomie sehr zuversichtlich ausfällt, zeigt sich in anderen Bereichen ein weniger dynamisches Bild (EDV, freie Dienstleistungen, Verkehr). Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat im Bereich Beherbergung und Gastronomie deutlich an und blieb im Bereich Verkehr, bei den freien und den anderen Dienstleistungen relativ stabil. Die Befragungsergebnisse deuten somit – trotz der zum Teil deutlichen Rückgänge – auf eine weiterhin recht gute Konjunktursituation im Dienstleistungsbereich hin.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

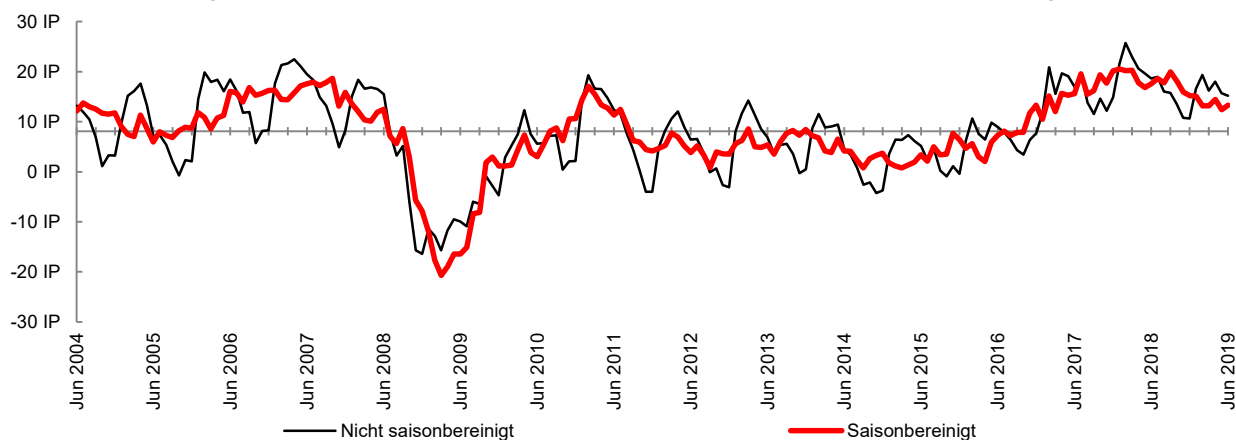
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

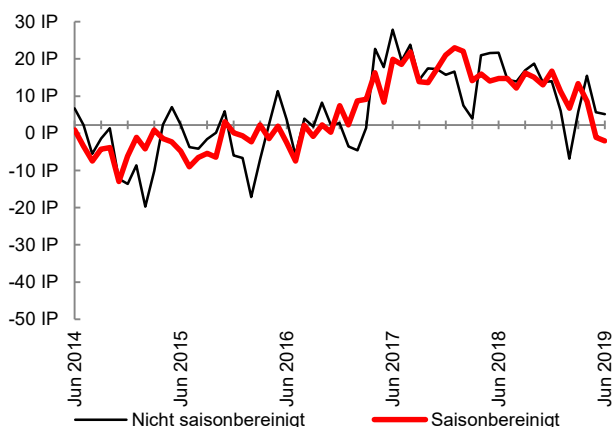


## Verkehr

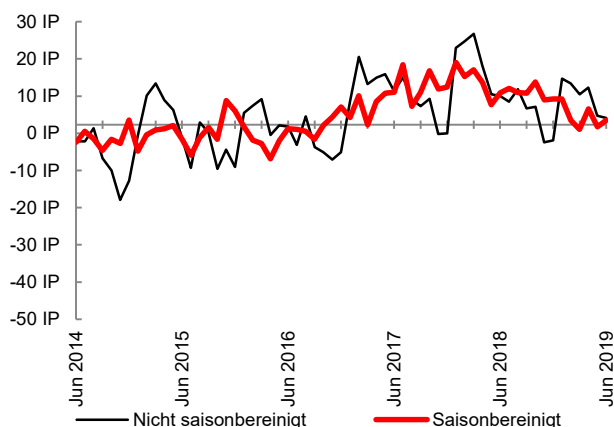
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr bleibt auch im Juni verhalten. Der Index der aktuellen Lage blieb im Vergleich zu Mai relativ stabil bei -2,1 Punkten (minus 1,0 Punkte) und damit weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Der Rückgang ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo etwas pessimistischere Beurteilung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Nachfrage und die Auftragslage werden jedoch als stabil eingeschätzt. Rund 77% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 78%).

Die Einschätzung der kommenden Monate hat sich im Bereich Verkehr stabilisiert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 1,8 Punkte auf einen Wert von 3,5 Punkte nahe dem langfristigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Die unternehmerischen Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage fielen per Saldo wieder optimistischer aus als im Mai.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

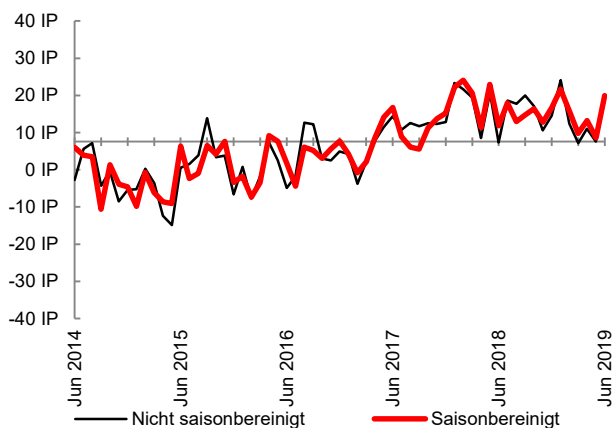


## Beherbergung und Gastronomie

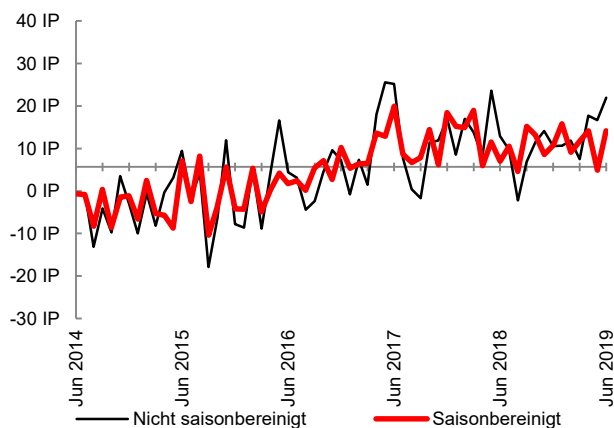
Die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen die Konjunktur im Juni deutlich optimistischer ein als noch im Mai. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung ist um 11,4 Punkte auf einen Wert von 20 Punkte gestiegen. Dieses Ergebnis ist auf die per Saldo zuversichtlicheren Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzten, bleibt stabil auf einem überdurchschnittlichen Wert von 76% (Vormonat: 76%).

Auch die unternehmerischen Erwartungen spiegeln eine im Vergleich zum Mai optimistischere Einschätzung der nächsten Monate wider. Im Juni kletterte der Index um 9,3 Punkte auf ein überdurchschnittliches Niveau von 14,2 Punkten. Dies ergibt sich aus der im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Einschätzung der österreichischen Tourismusunternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklung. Auch wird eine stabile Entwicklung der Beschäftigungslage erwartet.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

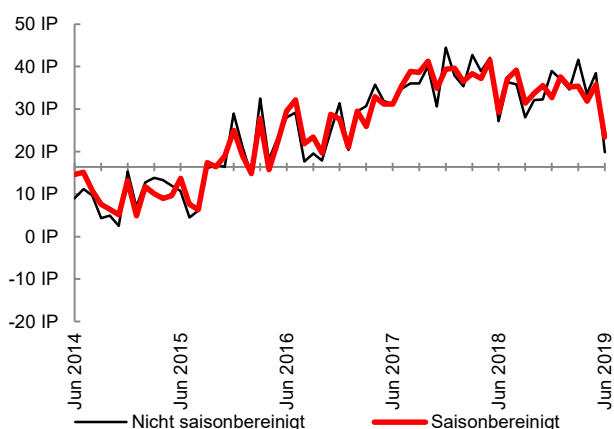


## EDV

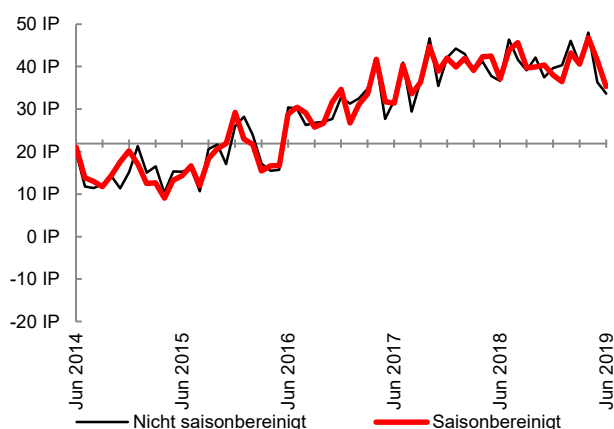
Die unternehmerische Einschätzung der aktuellen Lage des EDV-Sektors zeugt im Juni von weniger Optimismus als noch im Vormonat. Der Wert sank im Juni deutlich um 12,4 Punkte und liegt nun bei 23,4 Punkten. Diese Lagebeurteilung basiert auf der per Saldo verhaltenen Einschätzung zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie zur derzeitigen Nachfrage. Die Auftragsbestände sind momentan aber noch hoch: rund 88% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 83%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert für die kommenden Monate eine etwas geringere Dynamik im EDV-Bereich als noch im Mai. Im Juni verzeichnet er einen Wert von 35,2 Punkten (minus 6 Punkte) und liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt. Trotz der im Vergleich zu Mai per Saldo verhaltenen Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage und zur Nachfrageentwicklung, bleibt die Einschätzung der EDV-Unternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäftslage zuversichtlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

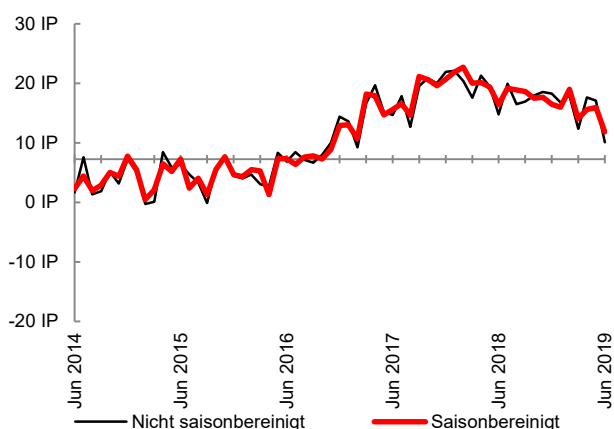


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

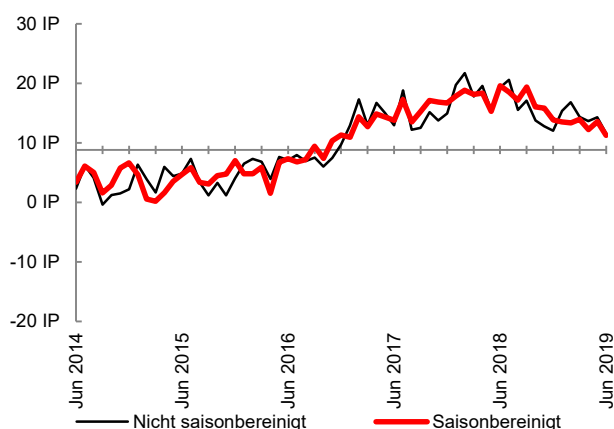
Im Bereich der freien Dienstleistungen sind die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im Juni nach wie vor überdurchschnittlich. Der Index sank um 4,1 Punkte auf einen Wert von 11,9 Punkten (langfristiger Durchschnitt: 7,1 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage und Nachfrage blieben per Saldo im Vergleich zum Vormonat stabil auf einem durchschnittlichen Niveau. Die Einschätzung der aktuellen Beschäftigungslage liegt per Saldo über dem langjährigen Durchschnitt. Auch die Auftragslage bleibt stabil: 85% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 89%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen blieb im Juni im Vergleich zum Vormonat relativ unverändert auf einem Wert von 11,3 Punkten (minus 2,3 Punkte). Dies kann auf die stabile Einschätzung der künftigen Geschäftslage zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

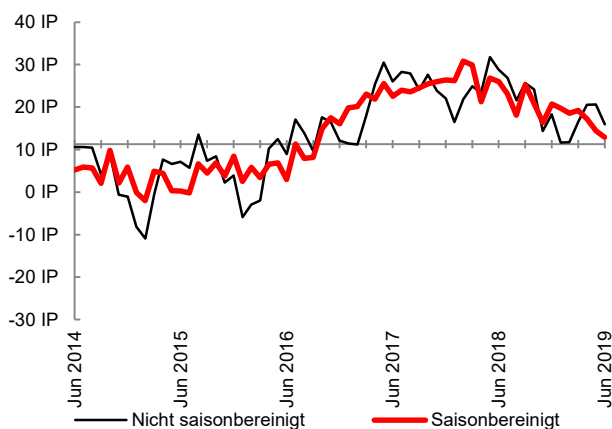


## Andere Dienstleistungen

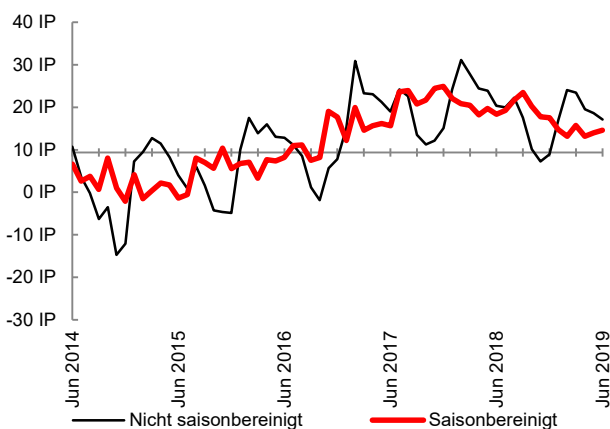
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ blieb im Juni im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 1,5 Punkte auf einen Wert von 12,9 Punkte nahe dem langfristigen Durchschnitt. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der aktuellen Nachfrage bleiben im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ per Saldo damit stabil über dem langfristigen Durchschnitt. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzten, bleibt mit 83% ebenfalls stabil auf hohem Niveau (Vormonat: 85%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate blieb ebenfalls optimistisch. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit 14,6 Punkten (plus 0,6 Punkte) über dem langfristigen Durchschnitt (9,4 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Einschätzung hinsichtlich der künftigen Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



**Andere Dienstleistungen:** Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

## **Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests**

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

Nächste Veröffentlichung: 30.7.2019, 14:00  
Ergebnisse verfügbar unter:  
[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:  
[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:  
[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:  
[https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte\\_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html](https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html)

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:  
<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:  
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen